

Neuer Rektor für Österreichisches Pilger-Hospiz in Jerusalem

Der bisherige Wiener Neustädter Dompropst Franz Xaver Brandmayr übernimmt am 1. September die Leitung des ältesten nationalen Pilgerhauses im Heiligen Land

Franz Xaver Brandmayr (70), derzeit Dompropst von Wiener Neustadt, wird neuer Rektor des Österreichischen Pilger-Hospizes in Jerusalem. Das bestätigte der für die Ernennung zuständige Wiener Erzbischof Josef Grünwidl am Freitag gegenüber der Nachrichtenagentur Kathpress. Die Personalie war zuvor Thema bei der Frühjahrsvollversammlung der Bischofskonferenz, wo Grünwidl das Votum der Bischöfe für seine Entscheidung einholte. Brandmayr tritt seinen Dienst in Jerusalem am 1. September an.

Großprior Erzbischof Franz Lackner sagte im Namen der Grabesritter in einer ersten Stellungnahme: „Ich freue mich sehr über die Ernennung von Franz Xaver Brandmayr zum Rektor des Österreichischen Hospizes in Jerusalem. Er bringt eine reiche Erfahrung mit, ich schätze ihn ungemein und mir gefällt, wie er Dinge angeht!“

Das älteste nationale Pilgerhaus im Heiligen Land stand zuletzt unter interimistischer Leitung von Lucas Maier, nachdem der langjährige Rektor Markus Stephan Bugnyar im Oktober 2024 dienstfrei gestellt worden war. Das Pilger-Hospiz ist dem jeweiligen Erzbischof von Wien als Protektor unterstellt. Das Pilgergästehaus mit rund 120 Betten, Kapelle und dem hauseigenen "Café Triest" liegt in der Jerusalemer Altstadt direkt an der Via Dolorosa. 1863 als Pilger-Hospiz eröffnet, ist das Gebäude nach einer bewegten Geschichte, während der es mehrfach beschlagnahmt und u.a. als Waisenhaus, Internierungslager, Offiziersschule und Spital genutzt wurde, seit 1985 wieder im Besitz der katholischen Kirche. 1988 wurde es nach einer Renovierung als Pilgerhaus wiedereröffnet und 2019 um einen Zubau erweitert. Das Gästehaus geht in seinem Wirken deutlich über die Funktion als reine Pilgerherberge hinaus. Es ist in Jerusalem auch als Kulturträger, Bildungseinrichtung und Ort des Dialogs unter Kulturen und Religionen positioniert.

Finanziell befindet sich das Haus seit einigen Jahren wegen ausbleibender Pilgergruppen - zunächst in der Corona-Pandemie, seither aber auch aufgrund der immer wieder aufflammenden Gewalt im Nahen Osten - in angespannter Lage. Der Weiterbetrieb wurde durch Rücklagen und Spenden gedeckt.

Neuer Rektor mit Rom-Erfahrung

Der neue Pilger-Hospiz-Leiter Brandmayr war von 2008 bis 2020 Rektor des päpstlichen Institutes Santa Maria dell' Anima in Rom. Anschließend kehrte er als Dompropst von Wiener Neustadt in die Erzdiözese Wien zurück. Dort hatte er schon zwischen 1993 und 2008 als Seelsorger in der Pfarre Sankt Gertrud/Währing sowie als Richter am Diözesan- und Metropolitangericht gewirkt. Eine wichtige Rolle hatte Brandmayr auch bei mehreren Seligsprechungsprozessen wie jenen für Petrus Pavlicek, Hildegard Burjan und Kaiser Karl I.

Quelle Katholische Presseagentur

(Website Österreichisches Pilger-Hospiz in Jerusalem:

<https://eur05.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.austrianhospice.com%2F&data=05%7C02%7C%7C5bd26bb1926843da129a08de80ef4c74%7C1d1232c69cb1496f83d09376e37d3453%7C0%7C0%7C639089962417650773%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJFbXB0eU1hcGkiOnRydWUsIlYiOiIwLjAuMDAwMCIsIlAiOiJXaW4zMlslkFOlJoiTWFpbCIsIlldUljoyfQ%3D%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=Z7X%2FuGyusm%2BiHV4NgKkQz1B4fuK0Fiqc4BilcK3q02o%3D&reserved=0>